Hinweis:
Da die Homepage des Evangelischen Gymnasiums gerade komplett überarbeitet wird, sind einige Inhalte nicht zugänglich. Daher haben wir Ihnen in diesem Dokument einige wichtige Aspekte zusammengefasst.

EVANGELISCHES GYMNASIUM LIPPSTADT

I. Allgemeine Informationen

Ganztagsschule

Als gebundene Ganztagsschule unterrichten wir an drei Tagen bis 15:15 Uhr (montags, mittwochs und donnerstags) und an zwei Tagen bis 13:00 Uhr (dienstags und freitags). Der rhythmisierter Schulalltag erfolgt größtenteils im Doppelstundenprinzip, so dass die tägliche Fächerzahl nicht zu hoch ist. Die Kinder können ihre Schulsachen im Spind lagern, der sich in den Klassenräumen befindet. Unser Schwerpunkt in der Klasse 5 liegt auf dem harmonisierten Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule. Die Kinder werden dabei von der doppelten Klassenleitung und den vier Paten aus der Klasse 9 begleitet.

Mittagspause

Zu einem Schulalltag in der Ganztagsschule gehören natürlich auch eine gute Verpflegung und ausreichende Pausen. Ausführliche Informationen zum umfangreichen Angebot unserer Mensa finden Sie auf unserer Homepage. Nach der Mensa stehen den Kindern zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, sich kindgerecht auszutoben. Neben einer Vielzahl von Spielzeug für die „aktive Mittagspause“ stehen ein Klettergerüst, Tischtennisplatten und unsere

Grünanlagen zur Verfügung. Für Kinder, die einen Moment der Ruhe im wuseligen Schulalltag suchen, ist die Mediothek eine Oase der Ruhe, in der sie nicht nur Schmökern, sondern sich auch kostenfrei eine Vielzahl verschiedenster Medien ausleihen können.

SELF

Seit dem Schuljahr 2021/2022 werden die schulintern vergebenen Lern- und Übungsaufgaben im Rahmen der SELF-Stunden angefertigt. Das SELF-Konzept („**S**elbstständiges **E**rarbeiten und **L**ernen **f**ördern und fordern“) beruht auf dem Grundsatz der Reformpädagogik, dass das „handelnde Tun“ die effektivste Form des Lernens ist. In den SELF-Stunden erarbeiten die Schüler nach einer Stillarbeitsphase auch in kooperativen Lern- und Arbeitsformen ihre SELF-Arbeitspläne. Durch diese Form des Lernens werden die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 zu größtmöglicher Verantwortlichkeit für ihren Lernprozess angeleitet und bauen schrittweise Kompetenzen im Bereich des selbstgesteuerten und kooperativen Lernens auf.

Teamprojekte

Zu Beginn des Halbjahres – aber erst kurz nach der Einschulung – wählen die Kinder ein Teamprojekt. Teamprojekte finden im Nachmittagsbereich statt und haben das Ziel, die Begabungspotentiale der Kinder zu wecken und ihnen neue Herausforderungen zu bieten. Diese spannenden Angebote, die sich je nach personellen Voraussetzungen unsererseits immer wieder ändern, umfassen zum Beispiel die Bereiche Naturwissenschaften (Survival-Training, Ornithologie, Technik, Roboter), Sport (Klettern, Trampolin, Judo, Schwimmen) oder Musik (Gesang, Ukulele). Gesanglich interessierte Kinder können im Teamprojekt Gesang weiterhin auch eine für zwei Jahre bindende Profilbildung im Bereich Gesang wählen. Als DFB-Stützpunktschule bieten wir im Bereich der Teamprojekte zudem auch ein nach

Geschlechtern getrenntes Stützpunkttraining im Bereich Fußball an.

Alle Angebote sind selbstverständlich kostenlos.

In Absprache mit der Schulleitung besteht die Möglichkeit, sich von den Team-Projekten freistellen zu lassen, wenn Ihr Kind einem zeitintensiven Hobby nachgeht. Dafür ist allerdings eine Kooperation nötig.

II. Fächergebundene Informationen

Freiraum - Vom ICH zum WIR

Die Fünftklässler nehmen ihre neue Schule anfangs oft noch als sehr groß und unüberschaubar wahr. Die vielen Eindrücke müssen erstmal verarbeitet werden. Da lohnt es sich, auch einen Freiraum zu haben, in dem man sich Zeit nehmen kann. Zeit für Dinge, die sonst häufig zu kurz kommen. Der eher spielerische und handlungsorientierte Zugang zum Lernen, der diesem zweistündigen Unterrichtsfach zugrunde liegt, gefällt nicht nur den Schülern. Die Klasse hat Zeit in einzelnen Modulen z.B. aus den Bereichen „soziales Lernen“ und „Lernen lernen“ sich selbst und auch die Mitschüler und beide Klassenlehrer besser kennen zu lernen, die Klasse zu gestalten oder die Umgebung im Rahmen eines Ausflugs zu erkunden.

Das Angebot orientiert sich an lerntheoretischen Erkenntnissen der Reformpädagogik und schließt daher im zweiten Halbjahr mit einem selbst gewählten Projektthema ab, zu dem sie ein Gesamtprodukt erstellen, wie z.B. eine Theateraufführung im Rahmen eines bunten Abends für die Eltern oder eine Ausstellung für das Schulfest.

Klassenrat

Innerhalb der Freiraum-Stunden findet seit dem Schuljahr 2018/2019 auch der Klassenrat statt. Dies ist ein Gremium, in dem Kinder die Chance erhalten und ermutigt werden, ihre eigenen Anliegen zu artikulieren und ihre eigene Meinung auch zu vertreten. Sie werden wesentlich an der Gestaltung ihres Zusammenlebens beteiligt und erlernen so erste Bausteine einer Demokratiefähigkeit.

Naturwissenschaften

Als MINT-EC-Schule unterrichtet das Evangelische Gymnasium die Fächer Biologie und Physik im Anfangsunterricht unter dem Namen „Naturwissenschaften“. So können die Schüler bereits früh erste ganzheitliche Lernerfahrungen mit den spannenden Themen der Naturwissenschaft machen. Ob im Rahmen der jährlichen Exkursion zum „Haus Düsse“, bei der Vielzahl von Wettbewerben, in den Teamprojekten oder beim Astro-Treff ....naturwissenschaftlich interessierten Schülern bieten wir schon ab Klasse 5 verlockende Angebote.

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht

Seit 2017 ist der konfessionell-kooperative Religionsunterricht am Evangelischen Gymnasium ein integraler Bestandteil des religiösen Profils. Seit dem Schuljahr 2021/2022 gilt diese Bindung von Klasse 5 – 10. Inhaltlich orientiert sich konfessionell-kooperativer Religionsunterricht an dem Grundsatz "Gemeinsamkeiten stärken - Unterschieden gerecht werden". Dazu sind die weiterhin geltenden evangelischen und katholischen Lehrpläne aufeinander abgestimmt und in entsprechenden Unterrichtsplanungen umgesetzt worden. Organisatorisch ist konfessionell-kooperativer Religionsunterricht Unterricht für evangelische und katholische Schülerinnen und Schüler, an dem auf Antrag auch Schülerinnen und Schüler anderer Religionen und Glaubensrichtungen teilnehmen können. Er ist mit einem verpflichtenden Fachlehrerwechsel verbunden, der gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler beide konfessionellen Perspektiven des Christentums im Laufe des Unterrichts authentisch kennenlernen und sich damit auseinandersetzen können. Somit bietet konfessionell-kooperativer Religionsunterricht die authentische Begegnung mit der jeweils anderen Konfession, was für die Schülerinnen und Schüler aber auch für die Lehrerinnen und Lehrer einen Gewinn darstellt.

Informatik

Auch die Förderung von Medienkompetenz liegt uns am Herzen. Im Unterrichtsfach Informatik erlernen die Kinder nicht nur den Umgang mit unserer Kommunikationsplattform TEAMS, sondern bekommen auch Einblicke in erste Bausteine der Programmierung und entwickeln einen kritischen Umgang mit dem Internet und den sozialen Medien.

Die zweite Fremdsprache (Wahlpflichtbereich I)

Da Ihr Kind das Abitur unter G9-Bedingungen absolvieren wird, steht die Wahl der zweiten Fremdsprache erst am Ende der 6. Klasse an. Ab der 7. Klasse ist dann eine zweite Fremdsprache verpflichtend. Wir bieten die Sprachen **Latein, Französisch und Spanisch** an. Falls Ihr Kind später Interesse bekundet, weitere Fremdsprachen lernen zu wollen oder Zertifikate zu erlangen, so bieten wir optimale Wahlbedingungen im Wahlpflichtbereich II (ab Klasse 9) oder auch in der Oberstufe (CAE, DELF, DELE).

Ansprechpartner*innen

Unterstufenkoordinator: Dirk Lepping (dirk.lepping@eg-lippstadt.de)

Teamprojekte: Ann-Christin Jaworsky (ann-christin.jaworsky@eg-lippstadt.de)

Mensa: Maribeth Schumacher (maribethschumacher@gmx.de)